

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III - j/11

7. März 2013

## Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2011

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: [boden@statistik-nord.de](mailto:boden@statistik-nord.de)

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de) © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkungen .....	3
Rechtsgrundlagen .....	3
Hinweis zum Veröffentlichungsprogramm der Viehwirtschaft .....	3
Zur Methode	
Viehbestandserhebungen .....	3
Tierische Produktion .....	4
Erläuterungen und Abkürzungen .....	5

**Tabellen**

1. Viehbestände in Hamburg und Schleswig-Holstein	
1.1 Rinderbestände in Schleswig-Holstein 2010 und 2011 .....	6
1.2 Viehbestände in Schleswig-Holstein 2010 und 2011 .....	7
1.3 Viehbestände in Hamburg 2010 und 2011 .....	8
2. Milcherzeugung und -verwendung in Hamburg und Schleswig-Holstein	
2.1 Milcherzeugung und -verwendung 2011 in den Kreisen .....	10
2.2 Milcherträge je Kuh und Jahr 2009 bis 2011 .....	11
3. Schlachtungen von Großvieh in Hamburg und Schleswig-Holstein	
3.1 Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2011 in Schleswig-Holstein in den Kreisen .....	12
3.2 Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2011 nach Monaten .....	14
3.3 Gesamtschlachtmenge von In- und Auslandtieren 2011 nach Monaten .....	16
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Schleswig-Holstein	
4.1 Legeleistung und Eierproduktion 2000 bis 2011 .....	18
4.2 Legehennenhaltung und Eierzeugung 2011 nach Monaten .....	18
4.3 Betriebe mit Hennenhaltungsplätzen und Haltungskapazität im Dezember 2011 nach Haltungsformen .....	20
5. Tierseuchen in Hamburg und Schleswig-Holstein 2011 .....	21

**Grafiken**

Die Kreise Schleswig-Holsteins .....	9
Anzahl der Milchkühe und durchschnittlicher Milchertrag je Kuh und Jahr in Schleswig-Holstein 1992 bis 2011 ....	11
Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen in Schleswig-Holstein 1992 bis 2011 .....	12
Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen in Hamburg 1992 bis 2011 .....	13
Durchschnittlicher Hennenbestand und Legeleistung in Schleswig-Holstein 2002 bis 2011 .....	19
Hennenhaltungsplätze in Schleswig-Holstein 2011 nach Haltungsformen .....	19
Bestandsentwicklung der Hennenhaltungsplätze in Schleswig-Holstein 2002 bis 2011 nach Haltungsformen .....	20

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der folgenden im Jahr 2011 für Hamburg und Schleswig-Holstein durchgeführten Statistiken:

- Viehbestandserhebung Schweine im Mai und November,
- Viehbestandserhebung Schafe im November,
- Viehbestandserhebung Rinder im Mai und November,
- monatliche Statistik über die Schlachtungen und Fleischerzeugung von Großvieh,
- monatliche Statistik über Legehennenhaltung und Eierzeugung
- Milcherzeugung und -verwendung

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441) geändert worden ist.

## Hinweis zum Veröffentlichungsprogramm der Viehwirtschaft

Um den Bedarf an aktuellen Zahlen zu decken, werden detaillierte Ergebnisse der einzelnen Erhebungen in besonderen Statistischen Berichten fortlaufend während des Berichtsjahres veröffentlicht, diese können beim Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein einzeln oder im Abonnement bezogen werden. Außerdem stehen diese Standardberichte sowie ausgewählte Monatszahlen zum kostenlosen Download im Internetangebot des Statistikamtes Nord unter [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de) zur Verfügung.

Die monatlich erscheinenden Schlachtungsberichte enthalten vorläufige Ergebnisse, die von den in diesem Bericht veröffentlichten abweichen können.

Gemeindeergebnisse der Rinder- und Kuhbestände vom Mai und November sind auf Anfrage als Exceldatei erhältlich.

Die Ergebnisse der Fleischschau werden vom Bundesamt in der Fachserie 3, Reihe 4.3 „Fleischuntersuchung“ veröffentlicht, und die Tierseuchenberichte erscheinen monatlich als amtliche Mitteilung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

## Zur Methode

### 1. Viehbestandserhebungen

Ergebnisse über die Viehbestände und deren Entwicklung liefert die Viehbestandserhebung, die im Mai und November jeden Jahres stattfindet.

Die Erhebung der Rinderbestände erfolgt als sekundärstatistische Auswertung der im Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Rinder (HIT) enthaltenen Daten zum Stichtag 3. Mai und 3. November. Die Auswertung erfolgt total auf Einzeltierbasis und wird auf Halterebene zusammengeführt. Merkmale wie die Nutzungsrichtung der Kühe (Milch- oder Ammenkuh) sowie der Nutzungszweck (Tiere zur Zucht bzw. Schlachtung) können nicht direkt dem HIT entnommen werden, sondern müssen anhand von Hilfsmerkmalen (z.B. Produktionsrichtung) und dem Erhebungsmerkmal Rasse berechnet werden.

Die repräsentative Erhebung über die Schweinebestände findet im Mai und November jeden Jahres statt. Aufgrund methodischer Änderungen in der Agrarstatistik wurde der Berichtskreis neu festgelegt. Seit 2010 werden nur noch Betriebe, die mindestens 50 Schweine oder 10 Zuchtsauen halten, zu ihren Schweinebeständen befragt. Dadurch wurden vor allem kleinere landwirtschaftliche Betriebe entlastet, die Zahl der auskunftspflichtigen Betriebe sank deutlich. Durch diese Umstellung in der Auswahl der befragten Betriebe sind die Zahlen der Schweine haltenden Betriebe nur eingeschränkt mit denen der Erhebungen vor 2010 vergleichbar.

Die repräsentative Erhebung über die Schafbestände wird seit 2011 jährlich zum Berichtszeitpunkt 3. November durchgeführt. Erhebungseinheiten sind Betriebe mit mindestens 20 Schafen.

Diese repräsentativen Viehbestandserhebungen im Mai und November werden in Hamburg – wie in den anderen Stadtstaaten – nicht durchgeführt.

## Qualitätskennzeichen

Zur besseren Einschätzung der Qualität der repräsentativen Erhebung über die Schweine- und Schafbestände werden die relativen Standardfehler für jeden Wert berechnet. Diese werden in diesem Bericht mit Hilfe von Qualitätskennzeichen dargestellt und durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert ausgewiesen. Bei einem relativen Standardfehler von mehr als 15 Prozent wird der Wert nicht mehr ausgewiesen, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist.

Qualitätskennzeichen	Relativer Standardfehler in Prozent
A	bis unter 2
B	2 bis unter 5
C	5 bis unter 10
D	10 bis unter 15
E	15 und mehr

## 2. Tierische Produktion

### Schlachtungen von Großvieh

Rechtsgrundlage für die Erhebung über Schlachtungen von Großvieh sind die §§ 58 - 62 des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2009. Danach werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt. Durch Inkrafttreten einer neuen EU-Rechtsgrundlage – Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1) – ist die Zahl der geschlachteten Kälber ab Januar 2009 in der Summe Rinder enthalten. Die Zahl der geschlachteten Schafe unterteilt sich in die beiden Kategorien Lämmer bis 12 Monate und übrige Schafe. Damit ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genusstauglichen) Tiere wird von den zuständigen Bezirks- und Kreisveterinärbehörden – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen übermittelt. Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) an das schleswig-holsteinische Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume sowie anhand von Nachweisungen über Schlachtgewichte ausländischer Tiere berechnet. Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs bzw. Schleswig-Holsteins. Bei der Berechnung der Schlachtmenge für Hamburg wird das für Schleswig-Holstein berechnete durchschnittliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt.

### Legehennenhaltung und Eierzeugung

In Unternehmen mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen werden monatlich die Angaben über Hennenhaltungsplätze, Legehennen und Eierzeugung erfragt. Zusätzlich wird im Dezember jeden Jahres die Haltungsform (Käfighaltung, Bodenhaltung, Freilandhaltung und ökologische Erzeugung) und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erfasst.

Die Haltung von Legehennen in herkömmlichen Käfigen ist nur noch bis zum 31. Dezember 2011 zulässig. Neben der Freiland- und der Bodenhaltung sowie der ökologischen Erzeugung ist die sog. Kleingruppenhaltung eingeführt worden. Die Laufzeit für herkömmliche Käfiganlagen ist unter bestimmten Voraussetzungen bis zum 31. Dezember 2008 mit Verlängerungsoption bis zum 31. Dezember 2009 und für ausgestaltete Käfiganlagen bis zum 31. Dezember 2020 verlängert worden.

## Milcherzeugung und -verwendung

Auf der Grundlage des „Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 2008 (Bundesgesetzblatt. I Seite 2260) hat die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ab dem Meldemonat Januar 2009 die Aufgabe der Sammlung und Aufbereitung der Daten zur Marktordnungswaren-Meldeverordnung übernommen.

Die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Jahr für Schleswig-Holstein und Hamburg wird anhand der Milchkuhzahlen aus der HIT-Datenbankauswertung vom November des Berichtsjahres berechnet.

## Erläuterungen und Abkürzungen

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Zeichen statt Zahlen bedeuten:	0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
	–	nichts vorhanden
	·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
	×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
	...	Angabe fällt später an
	D	Durchschnitt

**1. Viehbestände in Hamburg und Schleswig-Holstein**  
**1.1 Rinderbestände in Schleswig-Holstein 2010 und 2011**

Merkmal	Schleswig-Holstein			
	Mai	November	Mai	November
	2010		2011	
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>1 147 884</b>	<b>1 137 384</b>	<b>1 124 009</b>	<b>1 124 422</b>
Milchkühe <sup>1</sup>	360 909	373 460	367 402	379 188
sonstige Kühe <sup>1</sup>	49 152	46 366	46 846	42 798
Kälber und Jungrinder bis einschließlich 1 Jahr darunter	337 129	330 469	329 825	334 887
Kälber und Jungrinder zum Schlachten <sup>2</sup>	16 741	17 718	17 212	18 884
Kälber bis einschließlich 8 Monate davon	227 103	228 015	222 940	235 599
männlich	102 052	102 354	98 828	105 738
weiblich	125 051	125 661	124 112	129 861
Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr davon	110 026	102 454	106 885	99 288
männlich	46 560	41 910	43 717	39 243
weiblich	63 466	60 544	63 168	60 045
Rinder von mehr als 1 Jahr bis unter 2 Jahre davon	292 531	281 948	277 663	269 887
männlich	109 334	100 717	95 932	90 219
weiblich zum Schlachten <sup>2</sup>	9 217	11 058	9 980	11 916
weiblich, Nutz- und Zuchttiere <sup>2</sup>	173 980	170 173	171 751	167 752
Rinder 2 Jahre und älter davon	108 163	105 141	102 273	97 662
männlich, Bullen und Ochsen	12 637	11 601	11 279	9 953
weiblich, Färsen zum Schlachten <sup>2</sup>	2 890	3 488	2 969	3 360
Färsen zur Zucht und Nutzung <sup>2</sup>	92 636	90 052	88 025	84 349
<b>Haltungen mit Rindern insgesamt</b>	<b>9 317</b>	<b>9 145</b>	<b>8 907</b>	<b>8 687</b>
darunter				
<b>Haltungen mit Milchkühen<sup>1</sup></b>	<b>5 260</b>	<b>5 135</b>	<b>5 047</b>	<b>4 949</b>
<b>Haltungen mit sonstigen Kühen<sup>1</sup></b>	<b>3 457</b>	<b>3 354</b>	<b>3 222</b>	<b>3 099</b>

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

<sup>2</sup> Berechnet auf Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum

Noch: 1. Viehbestände in Hamburg und Schleswig-Holstein

1.2 Viehbestände in Schleswig-Holstein 2010 und 2011

Merkmal	Schleswig-Holstein			
	Mai <sup>1</sup>	November	Mai	November
	2010		2011	
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>1 555 700 A</b>	<b>1 503 000 A</b>	<b>1 521 100 A</b>	<b>1 508 800 A</b>
davon				
Ferkel	377 600 A	367 500 A	387 300 A	412 500 A
Jungschweine	347 900 A	347 100 B	342 500 B	312 700 B
Mastschweine zusammen	716 800 A	679 000 A	686 400 A	679 300 A
davon				
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	335 500 B	306 300 B	318 600 B	306 300 A
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	312 400 B	301 300 B	303 800 B	305 500 B
110 und mehr kg Lebendgewicht	68 900 B	71 300 B	64 000 B	67 500 B
Zuchtschweine über 50 kg Lebendgewicht zusammen	113 500 A	109 400 A	104 800 A	104 300 A
davon				
Eber zur Zucht	/ E	/ E	/ E	1 100 D
Zuchtsauen zusammen	112 200 A	108 200 A	103 300 A	103 100 A
davon				
trächtige Sauen zusammen	84 000 A	80 200 A	79 300 A	77 400 A
davon				
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	15 000 A	13 400 A	12 600 A	12 000 A
andere trächtige Sauen	69 000 A	66 800 A	66 700 A	65 400 A
nicht trächtige Sauen zusammen	28 200 B	28 000 D	24 000 B	25 700 A
davon				
Jungsauen, noch nicht trächtig	11 400 C	11 800 D	8 800 B	10 900 A
andere nicht trächtige Sauen	16 800 A	16 200 B	15 200 B	14 800 A
<b>Halter von Schweinen insgesamt</b>	<b>1 300 A</b>	<b>1 300 A</b>	<b>1 300 A</b>	<b>1 200 A</b>
<b>Halter von Mastschweinen</b>	<b>1 100 A</b>	<b>1 100 A</b>	<b>1 100 A</b>	<b>1 000 A</b>
<b>Halter von Zuchtsauen</b>	<b>600 A</b>	<b>500 A</b>	<b>500 A</b>	<b>500 A</b>
<b>Schafe insgesamt</b>	<b>281 728</b>	.	.	<b>196 200 A</b>
davon				
weibliche Schafe zur Zucht einschl. gedeckter Jungschafe	151 744	.	.	140 600 A
davon				
Milchschafe	2 169	.	.	600 A
andere Mutterschafe	149 575	.	.	140 000 A
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	124 203	.	.	50 400 B
Schafböcke	5 781 <sup>a</sup>	.	.	3 600 B
andere Schafe	.	.	.	/ E
<b>Halter von Schafen</b>	<b>1 925</b>	.	.	<b>1 200 B</b>
<b>Halter von Mutterschafen</b>	<b>1 796</b>	.	.	<b>1 100 B</b>
<b>Ziegen</b>	<b>5 505</b>	.	.	.
<b>Halter von Ziegen</b>	<b>537</b>	.	.	.
<b>Pferde</b>	<b>43 584</b>	.	.	.
<b>Halter von Pferden</b>	<b>4 405</b>	.	.	.
<b>Hühner</b>	<b>2 948 936</b>	.	.	.
<b>Halter von Hühnern</b>	<b>1 683</b>	.	.	.

<sup>1</sup> Angaben für Schafe, Einhufer, Ziegen und Geflügel aus der LZ vom März 2010

<sup>a</sup> Schafböcke und andere Schafe zusammen

Erläuterungen zu den Qualitätskennzeichen A - E siehe Seite 4

Noch: 1. Viehbestände in Hamburg und Schleswig-Holstein

1.3 Viehbestände in Hamburg 2010 und 2011

Merkmal	Hamburg			
	Mai <sup>1</sup>	November	Mai	November
	2010		2011	
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>6 286</b>	<b>6 129</b>	<b>6 031</b>	<b>6 023</b>
Milchkühe <sup>2</sup>	1 017	947	941	950
sonstige Kühe <sup>2</sup>	1 172	1 183	1 145	1 144
Kälber und Jungrinder bis einschließlich 1 Jahr	1 733	1 647	1 682	1 725
darunter Kälber und Jungrinder zum Schlachten <sup>3</sup>	80	85	86	93
Kälber bis einschließlich 8 Monate	1 049	1 183	1 010	1 158
davon				
männlich	375	503	397	485
weiblich	674	680	613	673
Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr	684	464	672	567
davon				
männlich	318	171	311	217
weiblich	366	293	361	350
Rinder von mehr als 1 Jahr bis unter 2 Jahre	1 661	1 620	1 661	1 589
davon				
männlich	583	544	506	533
weiblich zum Schlachten <sup>3</sup>	111	153	136	180
weiblich, Nutz- und Zuchttiere <sup>3</sup>	967	923	1 019	876
Rinder 2 Jahre und älter	703	732	602	615
davon				
männlich, Bullen und Ochsen	198	161	155	149
weiblich, Färsen zum Schlachten <sup>3</sup>	23	30	22	24
Färsen zur Zucht und Nutzung <sup>3</sup>	482	541	425	442
<b>Haltungen mit Rindern insgesamt</b>	<b>128</b>	<b>127</b>	<b>124</b>	<b>124</b>
darunter				
<b>Haltungen mit Milchkühen<sup>2</sup></b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>23</b>
<b>Haltungen mit sonstigen Kühen<sup>2</sup></b>	<b>88</b>	<b>89</b>	<b>88</b>	<b>85</b>
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Halter von Schweinen insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Halter von anderen Schweinen<sup>4</sup></b>	<b>12</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Halter von Zuchtsauen</b>	<b>4</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Schafe insgesamt</b>	<b>1 890</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
davon				
weibliche Schafe zur Zucht einschl. gedeckter Jungschafe	1 068	.	.	.
davon				
Milchschafe	29	.	.	.
andere Mutterschafe	1 039	.	.	.
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	753	.	.	.
Schafböcke, Hammel und andere Schafe	69	.	.	.
<b>Halter von Schafen</b>	<b>26</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Halter von Mutterschafen</b>	<b>20</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Ziegen</b>	<b>58</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Halter von Ziegen</b>	<b>11</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Pferde</b>	<b>2 838</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Halter von Pferden</b>	<b>126</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Hühner</b>	<b>3 093</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Halter von Hühnern</b>	<b>34</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>

<sup>1</sup> Angaben für Schweine, Schafe, Einhufer, Ziegen und Geflügel aus der LZ vom März 2010

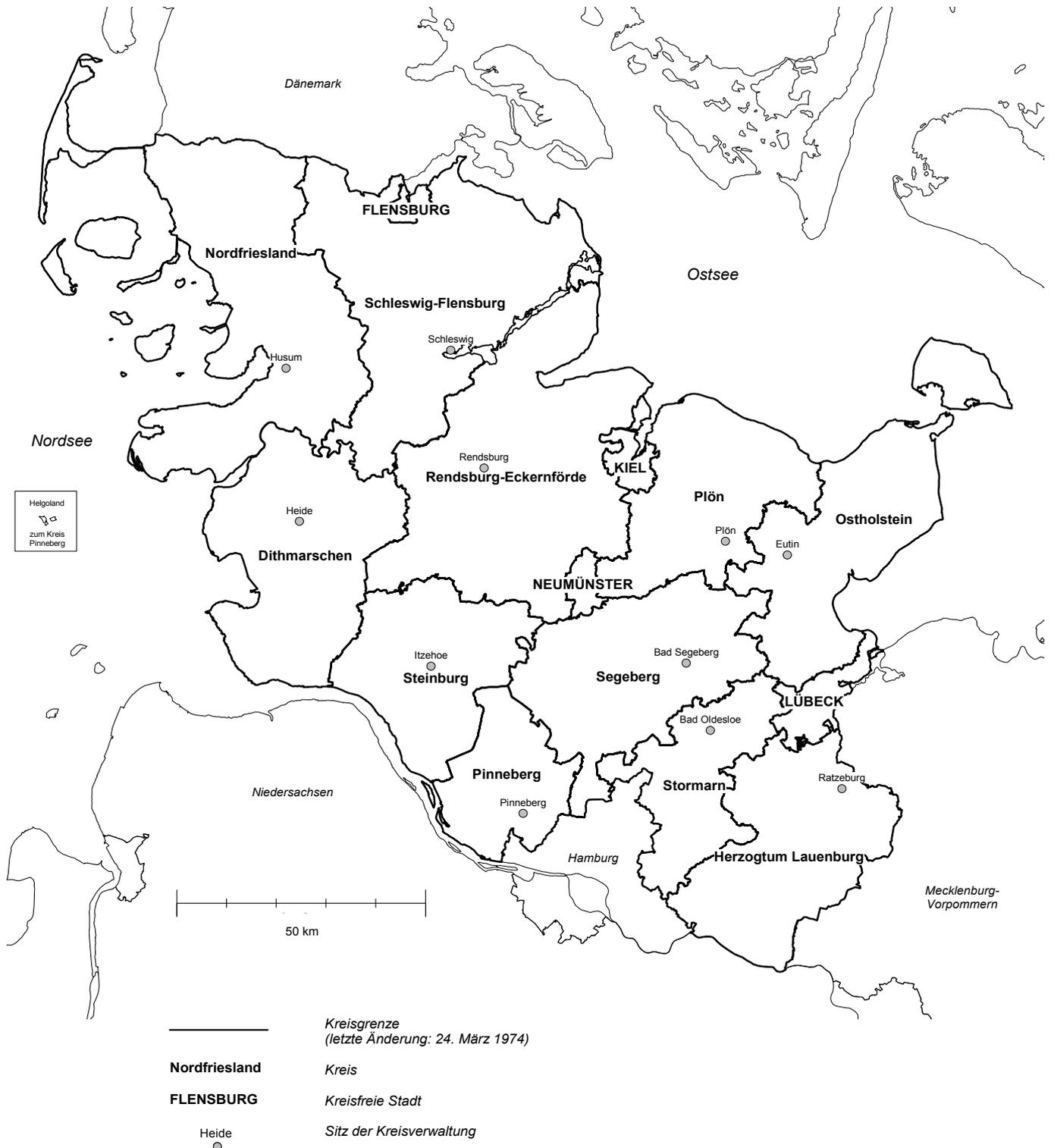
<sup>2</sup> Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

<sup>3</sup> Berechnet auf Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum

<sup>4</sup> Mastschweine, Jungschweine und Eber

# Die Kreise Schleswig-Holsteins

Stand: 31.12.2009



## 2. Milcherzeugung und -verwendung in Hamburg und Schleswig-Holstein

### 2.1 Milcherzeugung und -verwendung 2011 in den Kreisen

Land	Milcherzeugung insgesamt <sup>1</sup>	Milchverwendung							
		davon							
		Milchanlieferung <sup>2</sup>		verfüttert		Naturalentnahme <sup>3</sup>		Direktvermarktung <sup>4</sup>	
Kreis	t	in % der Erzeugung	t	in % der Erzeugung	t	in % der Erzeugung	t	in % der Erzeugung	
<b>Hamburg</b>	<b>6 608</b>	<b>6 075</b>	<b>91,9</b>	<b>178</b>	<b>2,7</b>	<b>14</b>	<b>0,2</b>	<b>342</b>	<b>5,2</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>2 664 125</b>	<b>2 610 954</b>	<b>98,0</b>	<b>46 476</b>	<b>1,7</b>	<b>1 184</b>	<b>0,0</b>	<b>5 512</b>	<b>0,2</b>
FLENSBURG, Stadt	1 687	.	.	.	.	.	.	.	.
KIEL, Landeshauptstadt	4 436	.	.	.	.	.	.	.	.
LÜBECK, Hansestadt	5 909	.	.	.	.	.	.	.	.
NEUMÜNSTER, Stadt	6 299	4 523	71,8	1 602	25,4	161	2,6	13	0,2
Dithmarschen	242 250	237 377	98,0	4 250	1,8	78	0,0	545	0,2
Herzogtum Lauenburg	63 778	62 657	98,2	968	1,5	29	0,0	124	0,2
Nordfriesland	486 593	477 882	98,2	7 590	1,6	148	0,0	974	0,2
Ostholstein	60 994	59 889	98,2	957	1,6	24	0,0	123	0,2
Pinneberg	104 736	102 656	98,0	1 813	1,7	34	0,0	233	0,2
Plön	126 824	124 438	98,1	2 081	1,6	38	0,0	267	0,2
Rendsburg-Eckernförde	512 905	503 906	98,2	7 861	1,5	130	0,0	1 009	0,2
Schleswig-Flensburg	500 793	491 202	98,1	8 374	1,7	143	0,0	1 074	0,2
Segeberg	197 495	194 389	98,4	2 700	1,4	59	0,0	346	0,2
Steinburg	284 487	278 825	98,0	4 932	1,7	97	0,0	633	0,2
Stormarn	64 940	63 626	98,0	1 142	1,8	25	0,0	147	0,2

<sup>1</sup> Gemelk von Kühen, Schafen, Ziegen, Büffeln

<sup>2</sup> An milchwirtschaftliche Unternehmen, Erzeugerstandort

<sup>3</sup> Einschließlich sonstiger Verbrauch und Verluste

<sup>4</sup> Direkt verkaufte Milch und Milcherzeugnisse in Milchäquivalent

Quelle: BLE

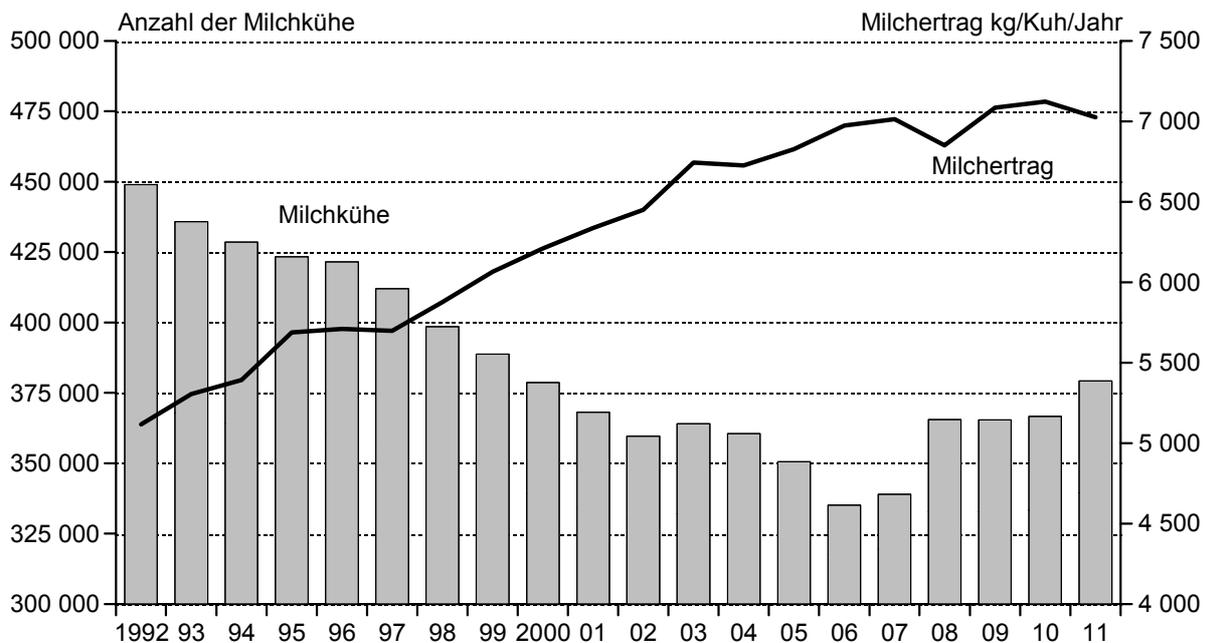
## Noch: 2. Milcherzeugung und -verwendung in Hamburg und Schleswig-Holstein

### 2.2 Milcherträge je Kuh und Jahr 2009 bis 2011

Kreis KREISFREIE STADT	Milchkühe <sup>1</sup>	Milchertrag je Kuh und Jahr	Milcherzeugung insgesamt
		kg	t
<b>2009</b>			
Hamburg	1 059	6 658	7 051
Schleswig-Holstein	365 447	7 084	2 588 717
<b>2010</b>			
Hamburg	1 009	6 931	6 989
Schleswig-Holstein	366 631	7 124	2 612 045
<b>2011</b>			
Hamburg	950	6 956	6 608
Schleswig-Holstein	379 188	7 026	2 664 125
FLensburg, Stadt	240	7 030	1 687
KIEL, Landeshauptstadt	631	7 030	4 436
LÜBECK, Hansestadt	798	7 405	5 909
NEUMÜNSTER, Stadt	896	7 030	6 299
Dithmarschen	37 518	6 457	242 250
Herzogtum Lauenburg	8 541	7 467	63 778
Nordfriesland	66 997	7 263	486 593
Ostholstein	8 448	7 220	60 994
Pinneberg	16 000	6 546	104 736
Plön	18 366	6 905	126 824
Rendsburg-Eckernförde	69 386	7 392	512 905
Schleswig-Flensburg	73 915	6 775	500 793
Segeberg	23 836	8 286	197 495
Steinburg	43 537	6 534	284 487
Stormarn	10 079	6 443	64 940

<sup>1</sup> Jahresdurchschnittsbestand, ab 2011 Novemberzählung des Berichtsjahres

**Anzahl der Milchkühe<sup>1</sup> und durchschnittlicher Milchertrag je Kuh und Jahr  
in Schleswig-Holstein 1992 bis 2011**



321301 Sta Nord

<sup>1</sup> Jahresdurchschnittswert

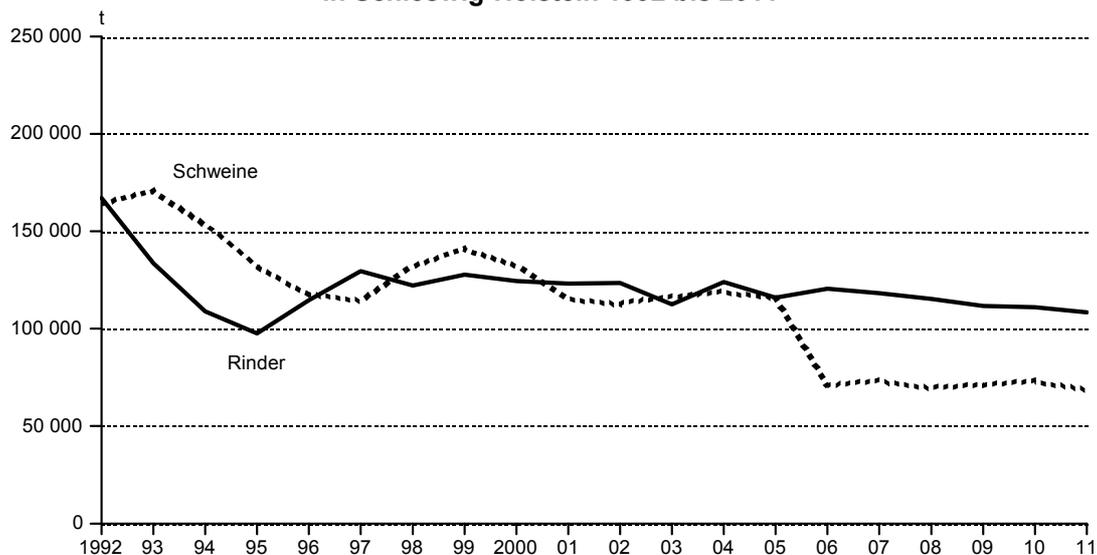
### 3. Schlachtungen von Großvieh

#### 3.1 Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer

Land KREISFREIE STADT Kreis	Rinder											
	Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1</sup>		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	<b>Anzahl der</b>											
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>4 913</b>	<b>2</b>	<b>130 908</b>	<b>22</b>	<b>125 417</b>	<b>19</b>	<b>62 568</b>	<b>47</b>	<b>9 587</b>	<b>9</b>	<b>5 941</b>	<b>-</b>
darunter Tiere ausländischer Herkunft	42	-	375	-	412	-	95	-	-	-	270	-
FLENSBURG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KIEL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LÜBECK	3	-	215	-	475	-	102	1	40	-	19	-
NEUMÜNSTER	-	-	14	-	23	-	28	-	-	-	-	-
Dithmarschen	32	-	76	4	58	3	235	17	12	3	-	-
Herzogtum Lauenburg	53	-	468	10	143	13	335	16	5	1	3	-
Nordfriesland	1 220	1	24 978	-	52 103	1	24 840	2	33	4	389	-
Ostholstein	9	-	328	1	53	-	188	1	2	-	1	-
Pinneberg	264	-	3 003	-	2 072	-	2 918	1	56	-	104	-
Plön	64	-	252	-	1 200	-	664	-	34	-	65	-
Rendsburg-Eckernförde	50	-	465	-	740	-	1 193	6	75	1	21	-
Schleswig-Flensburg	258	-	11 284	1	26 133	1	10 317	-	9 191	-	1 096	-
Segeberg	1 461	-	63 774	2	41 580	-	19 765	1	111	-	66	-
Steinburg	1 460	-	25 749	-	256	-	1 710	-	-	-	4 137	-
Stormarn	39	1	302	4	581	1	273	2	28	-	40	-
	<b>Schlacht-</b>											
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>1 672</b>	<b>1</b>	<b>48 109</b>	<b>8</b>	<b>37 999</b>	<b>6</b>	<b>18 168</b>	<b>14</b>	<b>1 413</b>	<b>1</b>	<b>1 021</b>	<b>-</b>
	<b>Durchschnittliches</b>											
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>340</b>		<b>367</b>		<b>303</b>		<b>290</b>		<b>147</b>		<b>172</b>	

<sup>1</sup> ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben    <sup>2</sup> einschließlich Kälber und Jungrinder    <sup>3</sup> Tiere jünger als 12 Monate  
G = Gewerbliche Schlachtungen    H = Hausschlachtungen

**Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 1992 bis 2011**



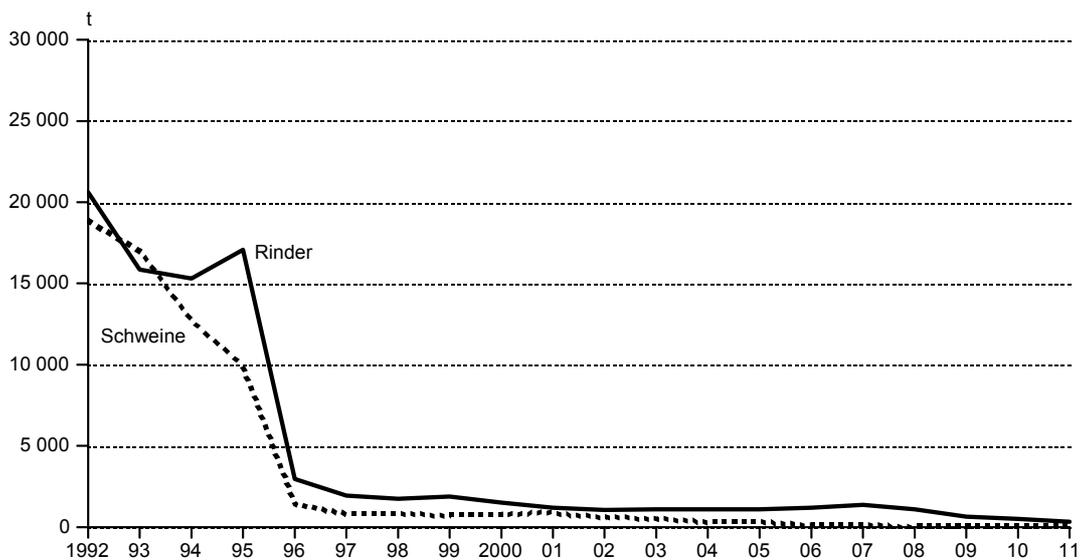
321302S Sta Nord

**in Hamburg und Schleswig-Holstein**

**Herkunft 2011 in Schleswig-Holstein in den Kreisen**

Rinder zusammen <sup>2</sup>		Schweine		Lämmer <sup>3</sup>		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
		G	H	G	H	G	H	G	H	
<b>geschlachteten Tiere</b>										
<b>339 334</b>	<b>99</b>	<b>736 453</b>	<b>121</b>	<b>135 906</b>	<b>89</b>	<b>16 253</b>	<b>24</b>	<b>1275</b>	<b>-</b>	<b>784</b>
1 194	-	78 106	-	4 948	-	196	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
854	1	-	2	3 555	-	1 067	4	3	-	19
65	-	1 560	-	1	-	-	-	-	-	-
413	27	1 261	21	38	-	344	1	22	-	2
1 007	40	6 144	58	605	33	134	7	4	-	100
103 563	8	94 699	7	47 090	31	2 661	-	167	-	-
581	2	18 081	13	175	-	728	1	9	-	-
8 417	1	45 128	-	7 383	6	622	-	124	-	107
2 279	-	8 315	6	1 990	-	852	-	122	-	14
2 544	7	8 190	9	2 198	11	1 717	-	166	-	4
58 279	2	30 363	-	29 627	7	5 665	-	374	-	402
126 757	3	4 254	1	15 479	-	722	2	143	-	107
33 312	-	495 279	-	4 572	-	-	-	123	-	-
1 263	8	23 179	4	23 193	1	1 741	9	18	-	29
<b>menge in t</b>										
<b>108 382</b>	<b>29</b>	<b>69 490</b>	<b>11</b>	<b>2 798</b>	<b>2</b>	<b>527</b>	<b>1</b>	<b>23</b>	<b>-</b>	<b>207</b>
<b>Schlachtgewicht in kg</b>										
<b>319</b>		<b>94</b>		<b>21</b>		<b>32</b>		<b>18</b>		<b>264</b>

**Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 1992 bis 2011**



321302H Sta Nor

Noch: **3. Schlachtungen von Großvieh**  
**3.2 Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer**

Jahr Monat	Rinder											
	Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen <sup>1</sup>		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Anzahl											
												<b>Ham</b>
<b>2011</b>	<b>51</b>	<b>2</b>	<b>180</b>	<b>3</b>	<b>103</b>	<b>-</b>	<b>658</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>68</b>	<b>-</b>
Januar	2	-	22	2	9	-	70	1	1	-	-	-
Februar	9	-	21	-	12	-	62	-	1	-	2	-
März	-	-	18	-	10	-	72	-	-	-	1	-
April	-	2	23	-	7	-	56	-	-	-	12	-
Mai	4	-	9	-	12	-	46	-	-	-	5	-
Juni	-	-	12	-	5	-	32	-	-	-	17	-
Juli	-	-	10	-	3	-	39	-	-	-	21	-
August	-	-	14	-	7	-	48	-	3	-	7	-
September	13	-	1	-	11	-	41	-	-	-	1	-
Oktober	11	-	17	-	9	-	70	-	-	-	-	-
November	10	-	20	1	15	-	60	-	-	-	2	-
Dezember	2	-	13	-	3	-	62	1	-	-	-	-
												<b>Schleswig-</b>
<b>2011</b>	<b>4 913</b>	<b>2</b>	<b>130 908</b>	<b>22</b>	<b>125 417</b>	<b>19</b>	<b>62 568</b>	<b>47</b>	<b>9 587</b>	<b>9</b>	<b>5 941</b>	<b>-</b>
Januar	277	-	9 580	4	10 338	1	5 199	5	570	-	843	-
Februar	367	-	10 303	4	9 751	1	5 169	6	513	-	493	-
März	377	1	13 671	-	11 863	4	6 300	2	668	-	471	-
April	268	-	11 308	-	8 439	1	4 532	2	1 241	-	381	-
Mai	295	-	11 976	2	9 148	-	5 359	4	695	-	335	-
Juni	248	-	10 028	1	8 160	2	4 413	1	832	-	350	-
Juli	212	-	11 108	-	9 390	-	4 155	-	897	-	318	-
August	290	-	12 574	1	11 647	-	5 129	2	601	3	509	-
September	807	-	10 734	-	11 879	5	5 507	3	858	1	643	-
Oktober	594	-	10 973	1	12 196	1	5 975	11	953	3	448	-
November	532	1	11 317	7	12 989	1	6 667	7	1 042	1	723	-
Dezember	646	-	7 336	2	9 617	3	4 163	4	717	1	427	-

<sup>1</sup> ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>2</sup> einschließlich Kälber und Jungrinder

<sup>3</sup> Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

# in Hamburg und Schleswig-Holstein

## Herkunft 2011 nach Monaten

Rinder zusammen <sup>2</sup>		Schweine		Lämmer <sup>3</sup>		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
		G	H	G	H	G	H	G	H	
Anzahl										

### burg

<b>1 065</b>	<b>7</b>	<b>1 106</b>	<b>18</b>	<b>1 177</b>	<b>11</b>	<b>72</b>	-	-	-	-
104	3	91	6	-	-	-	-	-	-	-
107	-	96	-	21	-	-	-	-	-	-
101	-	97	3	6	-	11	-	-	-	-
98	2	89	-	258	1	-	-	-	-	-
76	-	119	-	147	5	11	-	-	-	-
66	-	81	-	157	-	20	-	-	-	-
73	-	94	-	107	-	3	-	-	-	-
79	-	126	-	155	-	1	-	-	-	-
67	-	23	1	70	-	4	-	-	-	-
107	-	96	1	51	-	5	-	-	-	-
107	1	85	5	200	3	17	-	-	-	-
80	1	109	2	5	2	-	-	-	-	-

### Holstein

<b>339 334</b>	<b>99</b>	<b>736 453</b>	<b>121</b>	<b>135 906</b>	<b>89</b>	<b>16 253</b>	<b>24</b>	<b>1 275</b>	-	<b>784</b>
26 807	10	52 784	31	10 280	-	1 073	-	71	-	40
26 596	11	58 937	14	9 190	10	884	-	58	-	47
33 350	7	66 159	6	9 208	3	1 286	-	114	-	70
26 169	3	56 068	6	12 114	2	1 478	-	159	-	54
27 808	6	60 199	1	8 293	6	1 249	-	164	-	63
24 031	4	63 143	4	11 891	2	1 150	-	114	-	40
26 080	-	60 832	2	10 084	-	1 332	1	84	-	33
30 750	6	71 290	2	14 798	10	1 520	-	124	-	63
30 428	9	60 764	5	12 284	6	1 518	1	121	-	73
31 139	16	60 093	5	10 895	25	1 544	10	71	-	114
33 270	17	68 871	29	13 899	15	1 982	2	133	-	122
22 906	10	57 313	16	12 970	10	1 237	10	62	-	65

3.3 Gesamtschlachtmenge von In- und Auslandtieren 2011

Jahr Monat	Rinder											
	Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1</sup>		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	t											
												<b>Ham</b>
<b>2011</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>66</b>	<b>1</b>	<b>31</b>	<b>-</b>	<b>191</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>-</b>
Januar	1	-	8	1	3	-	21	0	0	-	-	-
Februar	3	-	8	-	4	-	18	-	0	-	0	-
März	-	-	7	-	3	-	21	-	-	-	0	-
April	-	1	8	-	2	-	16	-	-	-	2	-
Mai	1	-	3	-	4	-	14	-	-	-	1	-
Juni	-	-	4	-	2	-	9	-	-	-	3	-
Juli	-	-	4	-	1	-	11	-	-	-	4	-
August	-	-	5	-	2	-	14	-	0	-	1	-
September	5	-	0	-	3	-	12	-	-	-	0	-
Oktober	4	-	6	-	3	-	20	-	-	-	-	-
November	3	-	7	0	5	-	17	-	-	-	0	-
Dezember	1	-	5	-	1	-	18	0	-	-	-	-
												<b>Schleswig-</b>
<b>2011</b>	<b>1 672</b>	<b>1</b>	<b>48 109</b>	<b>8</b>	<b>37 999</b>	<b>6</b>	<b>18 168</b>	<b>14</b>	<b>1 413</b>	<b>1</b>	<b>1 021</b>	<b>-</b>
Januar	94	-	3 470	1	3 185	0	1 525	1	83	-	136	-
Februar	125	-	3 794	1	3 006	0	1 525	2	74	-	92	-
März	124	0	5 027	-	3 660	1	1 852	1	96	-	95	-
April	93	-	4 143	-	2 585	0	1 332	1	189	-	65	-
Mai	105	-	4 397	1	2 824	-	1 579	1	105	-	55	-
Juni	83	-	3 691	0	2 469	1	1 286	0	124	-	58	-
Juli	66	-	4 087	-	2 810	-	1 193	-	134	-	57	-
August	100	-	4 659	0	3 520	-	1 484	1	86	0	86	-
September	286	-	3 936	-	3 535	1	1 574	1	125	0	114	-
Oktober	202	-	4 018	0	3 640	0	1 719	3	142	0	75	-
November	178	0	4 179	3	3 908	0	1 920	2	154	0	121	-
Dezember	217	-	2 707	1	2 856	1	1 179	1	102	0	66	-

<sup>1</sup> ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>2</sup> einschließlich Kälber und Jungrinder

<sup>3</sup> Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

**in Hamburg und Schleswig-Holstein  
nach Monaten**

Rinder zusammen <sup>2</sup>		Schweine		Lämmer <sup>3</sup>		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
		G	H	G	H	G	H	G	H	
t										

**burg**

<b>318</b>	<b>2</b>	<b>104</b>	<b>2</b>	<b>21</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	-	-	-	-
32	1	9	1	-	-	-	-	-	-	-
33	-	9	-	0	-	-	-	-	-	-
31	-	9	0	0	-	0	-	-	-	-
29	1	8	-	5	0	-	-	-	-	-
23	-	11	-	3	0	0	-	-	-	-
18	-	8	-	3	-	1	-	-	-	-
20	-	9	-	2	-	0	-	-	-	-
23	-	12	-	3	-	0	-	-	-	-
20	-	2	0	1	-	0	-	-	-	-
33	-	9	0	1	-	0	-	-	-	-
33	0	8	0	4	0	1	-	-	-	-
24	0	10	0	0	0	-	-	-	-	-

**Holstein**

<b>108 382</b>	<b>29</b>	<b>69 490</b>	<b>11</b>	<b>2 798</b>	<b>2</b>	<b>527</b>	<b>1</b>	<b>23</b>	-	<b>207</b>
8 493	3	5 035	3	211	-	40	-	1	-	11
8 615	4	5 643	1	188	0	28	-	1	-	12
10 853	2	6 290	1	192	0	40	-	2	-	18
8 407	1	5 323	1	245	0	55	-	3	-	14
9 065	2	5 703	0	170	0	40	-	3	-	17
7 712	1	5 967	0	247	0	39	-	2	-	11
8 347	-	5 726	0	217	-	39	0	2	-	9
9 934	1	6 716	0	309	0	45	-	2	-	17
9 571	2	5 726	0	250	0	47	0	2	-	19
9 795	4	5 542	0	217	0	48	0	1	-	30
10 461	5	6 379	3	283	0	64	0	2	-	32
7 127	3	5 441	2	269	0	41	0	1	-	17

## 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Schleswig-Holstein

### 4.1 Legeleistung und Eierproduktion 2000 bis 2011

– Betriebe mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen –

Jahr	Anzahl der Betriebe <sup>1</sup>	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Erzeugte Eier <sup>2</sup> in 1 000	Legeleistung Eier je Henne
D 2005 - 2010	49	888 854	258 688	291,0
2000	61	1 185 575	338 020	285,1
2001	58	1 110 799	320 670	288,7
2002	50	1 006 904	287 094	285,1
2003	49	906 974	261 794	288,6
2004	48	877 391	248 950	283,7
2005	47	823 969	238 475	289,4
2006	52	965 938	284 714	294,8
2007	50	944 036	274 842	291,1
2008	50	941 911	282 196	299,6
2009	48	753 929	209 875	278,4
2010	44	903 344	262 023	290,1
2011	47	909 866	271 284	298,2

<sup>1</sup> Zahl der in Jahr mindestens einmal aktiven Betriebe

<sup>2</sup> Einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

### 4.2 Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2011 nach Monaten

– Betriebe mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen –

Jahr Monat	Betriebe <sup>1</sup>	Hennenhaltungsplätze <sup>2</sup>	Auslastung der Haltungskapazität	Legehennen <sup>3</sup>		Erzeugte Eier <sup>4</sup>	Legeleistung Eier je Henne
				am 1. des Berichtsmonats	Jahres bzw. Monatsdurchschnitt		
	Anzahl		%	Anzahl		1 000 Stück	Stück
<b>2011</b>	<b>47</b>	<b>1 042 174</b>	<b>87,3</b>	<b>x</b>	<b>909 866</b>	<b>271 284</b>	<b>298,2</b>
Januar	45	1 021 649	84,0	858 293	904 423	22 636	25,0
Februar	45	1 023 549	73,1	748 264	803 279	18 302	22,8
März	45	1 023 549	89,0	910 637	829 451	16 682	20,1
April	45	1 022 809	91,7	938 077	924 357	23 268	25,2
Mai	45	1 027 509	82,4	846 663	892 370	23 616	26,5
Juni	45	1 027 509	90,5	929 723	888 193	22 078	24,9
Juli	45	1 027 509	85,1	874 098	901 911	23 007	25,5
August	45	1 028 109	89,7	922 219	898 159	23 032	25,6
September	45	1 026 054	91,6	939 451	930 835	23 993	25,8
Oktober	45	1 030 636	75,4	777 127	858 289	21 490	25,0
November	45	1 032 136	94,0	970 443	873 785	21 102	24,2
Dezember	47	1 121 756	94,8	1 062 884	1 058 922	26 281	24,8

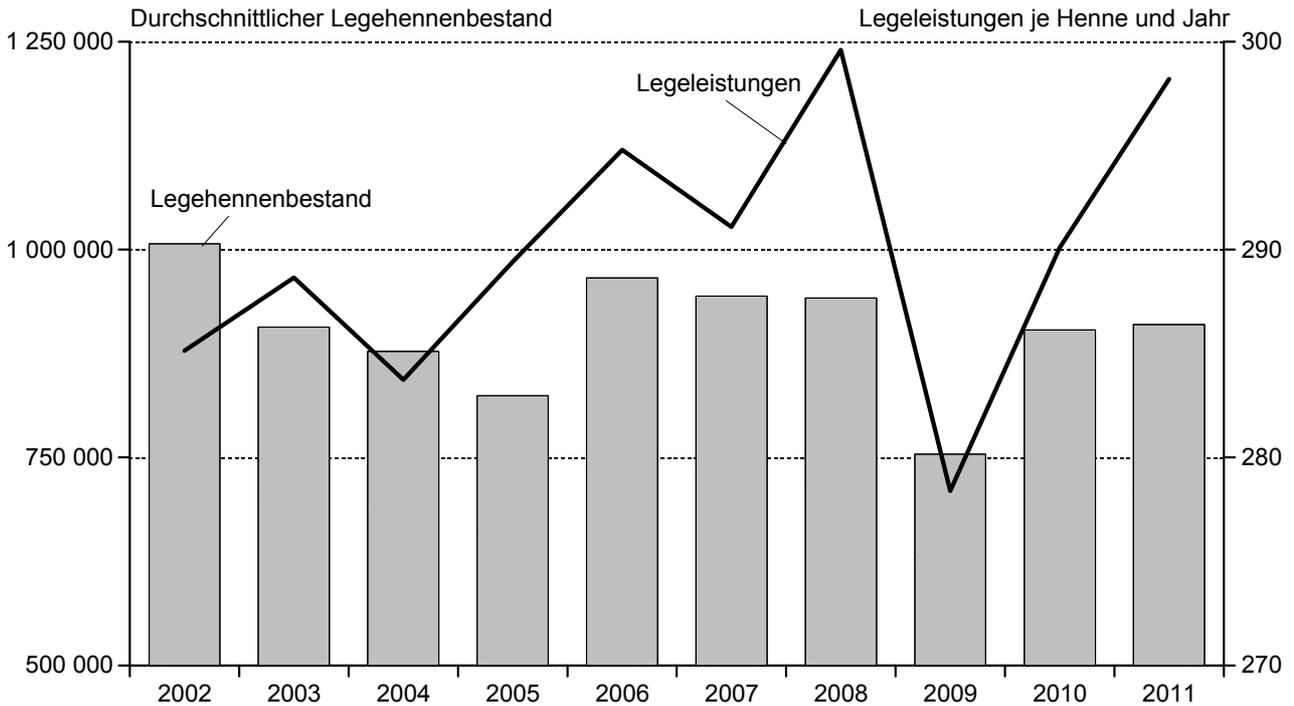
<sup>1</sup> Zahl der in Jahr mindestens einmal aktiven Betriebe

<sup>2</sup> Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze

<sup>3</sup> Einschl. legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden

<sup>4</sup> Einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

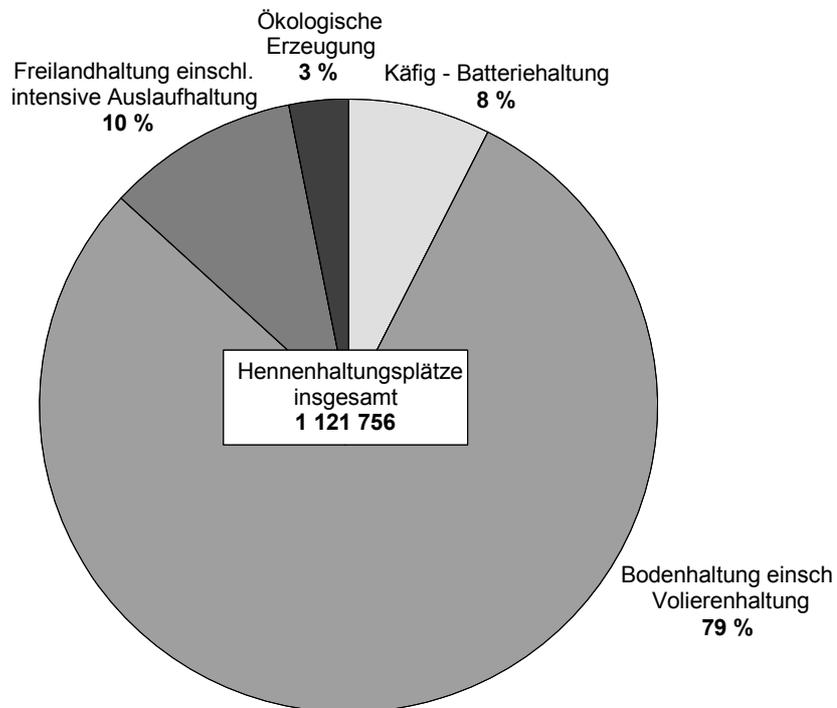
## Durchschnittlicher Hennenbestand und Legeleistung<sup>1</sup> in Schleswig-Holstein 2002 bis 2011



321303 Sta Nord

<sup>1</sup> in Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen

## Hennenhaltungsplätze<sup>1</sup> in Schleswig-Holstein 2011 nach Haltungsformen



321304 Sta Nord

<sup>1</sup> in Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen, jeweils am 1. Dezember

## Noch: 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Schleswig-Holstein

### 4.3 Betriebe mit Hennenhaltungsplätzen<sup>1</sup> im Dezember 2011 nach Haltungform und Haltungskapazität

Haltungform	Merkmal	Insgesamt	Haltungskapazität von ... bis unter ... Hennenhaltungsplätzen <sup>2</sup>		
			unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 und mehr
Käfig-/Batteriehaltung <sup>3</sup>	Betriebe	4	1	1	2
	Haltungsplätze	83 560	.	.	.
Bodenhaltung	Betriebe	38	5	12	21
	Haltungsplätze	890 630	18 230	77 802	794 598
Freilandhaltung	Betriebe	16	1	1	14
	Haltungsplätze	112 726	.	.	.
Ökologische Erzeugung	Betriebe	6	1	4	1
	Haltungsplätze	34 840	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>Betriebe<sup>4</sup></b>	<b>47</b>	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>25</b>
	<b>Haltungsplätze</b>	<b>1 121 756</b>	<b>22 470</b>	<b>110 098</b>	<b>989 188</b>

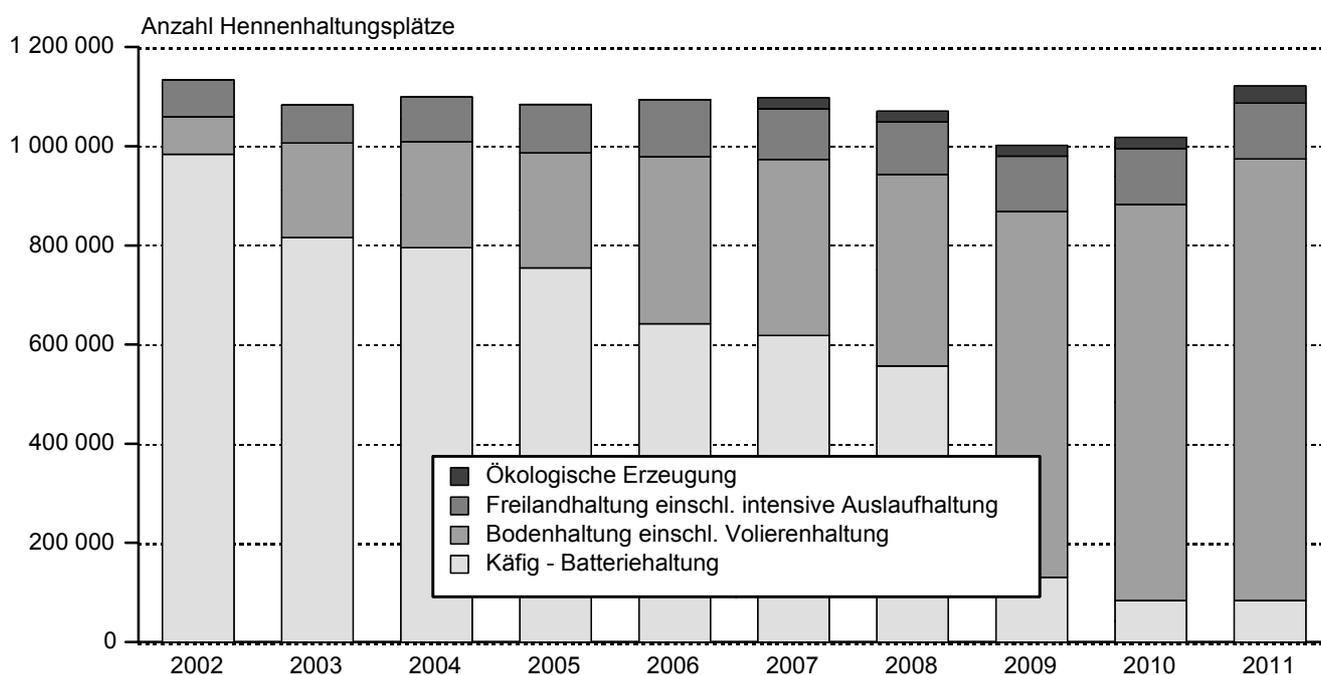
<sup>1</sup> Betriebe mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

<sup>2</sup> Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze

<sup>3</sup> Ab 2010 zulässig unter Käfighaltung: Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige

<sup>4</sup> Mehrfachzählung bei Betrieben möglich

### Bestandsentwicklung der Hennenhaltungsplätze<sup>1</sup> in Schleswig-Holstein von 2002 bis 2011 nach Haltungformen



321305 Sta Nord

<sup>1</sup> in Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen, jeweils am 1. Dezember

## 5. Tierseuchen in Hamburg und Schleswig-Holstein 2011

Tierseuche/Tierkrankheit <sup>1</sup>	Anzahl Seuchenobjekte im Jahr 2011	
	Hamburg	Schleswig-Holstein
Amerikanische Faulbrut	–	8
Bovine Herpesvirus Typ 1-Infektion (alle Formen)	–	1
Bovine Virus Diarrhoe	3	534
Brucellose der Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen	–	1
Koi Herpesvirus-Infektion der Karpfen	1	4
Rauschbrand	–	6
Salmonellose der Rinder	–	14
Tollwut	1	–
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (alle Formen)	–	1
Virale Hämorrhagische Septikämie der Salmoniden	–	1

<sup>1</sup> keine Fälle von Erkrankungen: Ansteckende Blutarmut der Einhufer, Aujeszkysche Krankheit, Geflügelpest, Leukose der Rinder, Maul- und Klauenseuche, Schweinepest, Tuberkulose der Rinder

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)